

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Protar |
| Herausgeber: | Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes |
| Band: | 9 (1943) |
| Heft: | 2 |
| Rubrik: | Offizielle Mitteilungen ausserdienstlicher Zusammenschlüsse von Angehörigen des Luftschutzes |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beförderung von Luftschutzoffizieren auf 1. Januar 1943

Zum Hauptmann: Oblt. Baudat René, 1903, Orbe; Oblt. Monot Charles, 1907, Renens; Oblt. Wyss Alphonse, 1887, Biel; Oblt. Fontana Ernest, 1895, Le Locle; Oblt. Debrunner Julius, 1884, Lyss; Oblt. Blatter Fritz, 1894, Zollikofen; Oblt. Wirz Paul, 1895, Olten; Oblt. Heer Hans, 1890, Thayngen; Oblt. Baumli Arthur, 1900, Zürich; Oblt. Donhoff Hans, 1900, Zürich; Oblt. Haas Wilhelm, 1902, Zürich; Oblt. Töndury Gian, 1906, Zürich; Oblt. Ressig Franz 1893, Niederurnen; Oblt. Studer Franz, 1903, Luzern; Oblt. Schinacher Franz, 1901, Luzern; Oblt. Kessler Alois, 1882, Lachen; Oblt. Bach Fritz, 1898, Frutigen; Oblt. Leu Max, 1898, Basel; Oblt. Buchegger Karl, 1885, Basel; Oblt. Weisser Wilhelm, 1893, Basel; Oblt. Lagotala Henri, 1889, Genf.

Zum Oberleutnant: Lt. Henzmann Pierre, 1904, Bulle; Lt. Schifferli Emile, 1904, Freiburg; Lt. Knobel Werner, 1892, Lausanne; Lt. Meng Constant, 1893, Lausanne; Lt. Wyssbrod André, 1913, Lausanne; Lt. Gamberoni Angel, 1880, Nyon; Lt. Auer Edouard, 1903, Renens; Lt. Pantillon Pierre, 1900, La Chaux-de-Fonds; Lt. Weber Paul, 1893, Nidau; Lt. Kaiser Paul, 1892, Bern; Lt. Scherler Alexander, 1889, Bern; Lt. Brändli Kurt, 1907, Burgdorf; Lt. Frei Willi, 1906, Langnau; Lt. Jenny Hans, 1904, Dornach; Lt. Meyer Alfred, 1907, Grenchen; Lt. Triebold Werner, 1901, Grenchen; Lt. Zwahlen Ernst, 1904, Grenchen; Lt. Girard Karl, 1904, Grenchen; Lt. Zeller Hugo, 1906, Liestal; Lt. Guldenfels Fritz, 1909, Muttenz; Lt. Nussbaumer Walter, 1898, Olten; Lt. Meier Franz, 1907, Olten; Lt. Gilomen Eduard, 1904, Olten; Lt. Jaggi Max, 1900, Olten; Lt. Leuenberger Werner, 1909, Olten; Lt. Schoder Hans, 1906, Olten; Lt. Zeier Oskar, 1889, Olten; Lt. Brügger Hermann, 1894, Sissach; Lt. Schnyder Walter, 1892, Solothurn; Lt. Faes Arthur, 1888, Schöftland; Lt. Baumgartner Otto, 1902,

Wettingen; Lt. Harder Walter, 1895, Wettingen; Lt. Wohler Richard, 1888, Wohlen; Lt. Käch Hans, 1900, Schlieren; Lt. Bassler Richard, 1888, Winterthur; Lt. Vollenweider Fritz, 1905, Winterthur; Lt. Müller Fritz, 1885, Winterthur; Lt. Baumgartner Emil, 1884, Zürich; Lt. Schait Jakob, 1887, Zürich; Lt. Bachmann Hermann, 1888, Zürich; Lt. Brodbeck Albert, 1888, Zürich; Lt. Rechenmacher Otto, 1893, Zürich; Lt. Spiess Oskar, 1894, Zürich; Lt. Brosi Max, 1899, Zürich; Lt. Benz Paul, 1901, Zürich; Lt. Messmer Max, 1905, Zürich; Lt. Widmer Gustav, 1905, Zürich; Lt. Dussi Willi, 1898, Netstal; Lt. Dillier Josef, 1896, Rapperswil; Lt. Hunziker Alfred, 1904, Rapperswil; Lt. Mettler Paul Emil, 1910, Rorschach; Lt. Müller Julius, 1906, Wattwil; Lt. Nötzli Johann, 1892, Luzern; Lt. Kappeler August, 1891, Schwyz; Lt. Keiser Karl, 1904, Zug; Lt. Medolago Guido, 1904, Lugano; Lt. Montemartini Vittorio, 1871, Biasca; Lt. Bernasconi Francesco, 1880, Chiasso; Lt. Monnet Eric, 1889, Montreux; Lt. Jung Hans, 1886, Interlaken; Lt. Danuser Leo, 1887, Chur; Lt. Hauser Rolf, 1901, Basel; Lt. Ackermann Armin 1905, Basel; Lt. Boehringer Peter, 1909, Basel; Lt. Hildbrand Fritz, 1904, Basel; Lt. Rederer Alfred, 1902, Basel; Lt. Arioli Richard, 1905, Basel; Lt. Wuerthner Heinrich, 1899, Basel; Lt. Loeliger Adolf, 1903, Basel; Lt. Fontaine Henri, 1907, Genève; Lt. Gredig Christian, 1897, Landquart.

Beförderungen bei der A + PL.

a) Militärische:

Zum Major: Hptm. Semisch Guido.

b) Administrative:

Zu Inspektoren 2. Klasse: Kessler Franz, Thury Edmond.

Offizielle Mitteilungen

ausserdienstlicher Zusammenschlüsse von Angehörigen des Luftschutzes

Wir bitten die Vorstände der bestehenden Gesellschaften und Vereinigungen, uns periodisch ihre Mitteilungen zukommen zu lassen, so namentlich auch die Zusammensetzung der Vorstände, Datum der Zusammenkünfte und die Adressen der Geschäftsstelle.

Mitgliederversammlung der Luftschutz-Offiziersgesellschaft des Ter. Kr. 4 vom 6. Dezember 1942 in Laufen.

Die Luftschutz-Offiziersgesellschaft des Ter. Kr. 4 hielt am 6. Dezember 1942 in Laufen eine Mitgliederversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Lt. Jak. Müller, gab den Mitgliedern Kenntnis vom Hinschiede des Aktuars, Herrn Oblt. Emil Hersperger, Gelterkinden, der am 3. Oktober a. c. an den Folgen eines Hirnschläges verstarb. Die Versammlung ehrte den verstorbenen Kameraden durch Erheben von den Sitzen. Zum neuen Aktuar wurde gewählt Herr Lt. A. Rüegg, Münchenstein.

Vorträge von Herrn E. Jucker (Zürich) über «Die Rote Armee unter besonderer Berücksichtigung der 5. Kolonne» und Herrn Oblt. G. Peyer (Laufen) über «Die wissenschaftlichen Grundlagen der Luftschutzmedizin» boten den Versammlungsteilnehmern viel Neues und Interessantes.

Nach ungezwungenem Beisammensein im gemütlichen Teil zogen die Kameraden mit der Erinnerung

an eine schöne und interessante Tagung ihren heimatlichen Gefilden zu.

Gerätewart-Vereinigung Ter.-Kreis 5.

Die ordentliche Winterversammlung obiger Vereinigung fand am Sonntag den 20. Dezember 1942 im Hotel «Füchsli» in Brugg statt. Der vorweihnachtliche Sonntag scheint nach den vorliegenden schriftlichen und telephonischen Entschuldigungen eine beträchtliche Zahl sonst pflichtgetreuer Mitglieder aus geschäftlichen Gründen am Erscheinen verhindert zu haben.

Um 14.15 Uhr konnte Präsident Fw. Wetli in Anwesenheit von 37 Mitgliedern und einigen Gästen die Versammlung mit einem freundlichen Begrüssungswort eröffnen. Die statutarischen Traktanden gaben zu keinen besonderen Bemerkungen Anlass; drei Neueintritten steht ein Austritt gegenüber. Haupttraktandum bildete die in allen Details eingehende Orientierung durch unseren technischen Leiter, Herrn Oblt. Knecht, über die vorgesehenen Gerätewart-Repetitions-

kurse für jene Mitglieder der I-, LO- und ZK-Organisationen, die wegen Mangel an Instruktionspersonal zu den periodischen Kursen in Luzern bis heute ohne besonderes Verlangen der Unternehmungen nicht aufgeboten werden konnten.

Der Vorstand der Gerätewartvereinigung hat der Versammlung in Menziken seinerzeit den Antrag unterbreitet, solche Kurse auf freiwilliger Basis zu organisieren und die nötigen Vorarbeiten dazu getroffen. Nun hat die A + PL in Bern verfügt, dass diese Kurse militärisch, d. h. für alle Organisationen obligatorisch durchgeführt werden. Als Instruktoren werden neben unserem technischen Leiter, Herrn Oblt. Knecht, Instruktor in Zofingen, versierte Gerätewarte aus den betreffenden örtlichen LO diese Kurse betreuen. Diese letzteren werden in vier aufeinanderfolgenden Tagen vom 15.—18. Februar 1943 (provisorisches Datum) in folgenden Bezirkshauptorten durchgeführt:

| | |
|-----------|--------------------------------|
| Baden: | für 14 Betriebe am 15. Februar |
| Brugg: | » 23 » 16. » |
| Aarau: | » 30 » 17. » |
| Zofingen: | » 13 » 18. » |

Das Instruktionsmaterial wird von der A + PL zur Verfügung gestellt. Sold und Verpflegung des Kursteilnehmers gehen zu Lasten der Unternehmung.

Als Arbeitsprogramm ist vorgesehen: Reparaturen, Aufbewahrung und Desinfektion von A- und C-Masken; Instruktion über die zweckmässige Handhabung von Kreislaufgeräten usw.

Traktandum 5. Kassawesen: Für die Erledigung der Beitragseinzahlungen wird eine kurze Pause eingeschaltet.

Traktandum 6. Allgemeine Umfrage: Immer wieder wird die Diskussion zu diesem Traktandum weitgehend benutzt und werden die jeweiligen zahlreichen Wünsche, Anregungen und Kritiken durch unseren technischen Leiter abgeklärt.

Es sei bei dieser Gelegenheit wiederholt darauf hingewiesen, dass auf ein entsprechendes Gesuch hin Gerätewarte auch der I-, LO- und ZK-Organisationen (auf eigene Kosten) ohne weiteres zu einem Kurs in Luzern aufgeboten werden können. Diese Kurse finden statt vom 3.—8. Mai und 16.—21. August 1943. Die nächste Generalversammlung findet am 14. März in Baden statt. Schluss der Versammlung 17 Uhr.

E. B.-Z.

Kleine Mitteilungen

Luftschutz in Deutschland.

Wohl infolge der verstärkten englischen Luftangriffe werden der deutschen Bevölkerung erneut Anweisungen bei Luftalarm in Erinnerung gerufen. So schreibt die «Frankfurter Zeitung»: «Die Erfahrungen der letzten Zeit haben gezeigt, dass vielfach noch Unklarheiten über die richtige Zusammensetzung des Gepäcks für den Luftschutzraum bestehen. Es sollen mindestens folgende Dinge mit in den Schutzraum genommen werden: 1. Die notwendigen Kleidungs- und Wäschestücke (Unterwäsche, Mantel, Kopfbedeckung, Schlafdecke); 2. Wertpapiere und Dokumente, z. B. Feuerversicherungs- und Lebensversicherungspolicen, Zeugnisse und wichtige Familienpapiere, wie Heiratsurkunden und Ariernachweise; 3. das Bargeld, die Lebensmittelkarten und Kleiderkarten; 4. Wertgegenstände (Schmuck und dergleichen); 5. einiges Essgeschirr und Essbesteck; 6. ein Verzeichnis „Mein Hab und Gut“; 7. die Volksgasmasken; 8. Getränke und Mundvorrat.»

Contre les effets psychiques des raids aériens.

Certains savants allemands viennent de découvrir une composition dont de nombreux spécialistes assurent qu'elle fera époque dans les annales de la médecine.

Il s'agit d'un produit destiné à la cure des troubles nerveux parfois extrêmement graves qui terrassent des individus physiquement épargnés lors de l'éclate-

ment proche d'un obus-ou d'une bombe par exemple. La caractéristique la plus notable du nouveau médicament est qu'il agit et guérit en faisant revivre au patient, en sens inverse, les terribles sensations éprouvées: manque de réaction du système nerveux, abaissement de la température, etc., et qui ont déterminé en lui l'écoulement psychique.

Ce produit, à base de plusieurs alcaloïdes, dont la morphine et la thébaïne, est administré en deux injections intraveineuses séparées par un intervalle de vingt minutes.

Lorsque, après de nombreuses expériences de laboratoire, la préparation fut utilisée pour la première fois sur un homme de 45 ans, ingénieur de profession, qui avait été atteint de graves troubles mentaux après le bombardement de Cologne, le patient s'évanouit durant une dizaine de minutes au moment de la deuxième piqûre et sombra dans un léger délire lorsqu'il revint à lui. Dans l'état de demi-inconscience où il se trouvait, le malade décrivit alors aux assistants, et avec un réalisme impressionnant, ce qu'il avait vécu durant le bombardement aérien. Il rappela le hurlement des sirènes, le hululement des bombes qui tombaient, sa course précipitée pour chercher un abri. Et au moment où il se souvint de la torpille qui avait failli l'anéantir, l'intensité des sensations de terreur qu'il éprouva de nouveau fut terrifiante.

Une heure après, le malade revenait à l'état normal. Tous les effets du choc nerveux avaient disparu et il a retrouvé par la suite le complet équilibre de ses facultés mentales.